Schaan/Bern, 5. November 2008

Medienmitteilung Wettbewerb cc.alps (2951 Zeichen inkl. Leerzeichen)

# SPERRFRIST: Donnerstag, 6. November 13.30 Uhr!

## 100.000 Euro für vorbildlichen Klimaschutz in den Alpen

**Die CIPRA hat am 6. November in Bern/CH sieben Gemeinden, Firmen und Organisationen für herausragenden Klimaschutz als Sieger ihres alpenweiten Wettbewerbs cc.alps ausgezeichnet. Wetterexperte Thomas Bucheli und CIPRA-Präsident Dominik Siegrist überreichten die Preise von insgesamt 100.000 Euro.**

Drei Wettbewerbsbeiträge aus dem deutschsprachigen Alpenraum erhalten von der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA Hauptpreise von je 20.000 Euro für ihre alpenweit vorbildlichen Leistungen. Die Allgäuer Gemeinde Wildpoldsried/D ist besonders aktiv in den Bereichen Energie, Holz und Wasser. Die Gemeinde Mäder in Vorarlberg/A fördert nicht nur Energieeffizienz, sondern motiviert auch ihre Bevölkerung und Nachbargemeinden, im Klimaschutz tätig zu werden. Die Umweltorganisation Bund Naturschutz Bayern/D renaturiert Moore, weil diese Menschen vor Hochwasser schützen und gleichzeitig $CO_2$ speichern. „Die Sieger des cc.alps-Wettbewerbs zeigen eindrücklich, wie man den Folgen des Klimawandels im Alpenraum mit umfassenden Massnahmen begegnen kann“, sagte Dominik Siegrist, CIPRA-Präsident und Mitglied der internationalen Jury, anlässlich der Preisverleihung vom 6. November in Bern/CH.

Mit je 10.000 Euro zeichnet die CIPRA zudem vier Klima-Projekte aus der Schweiz, Italien Frankreich und Slowenien aus. Die Leistungen der IG Bus alpin (Schweiz), der KlimaHaus Agentur (Südtirol/I), des Unternehmens STMicroelectronics (Grenoble/F) und der Therme Snovik (SI) sind insbesondere im nationalen Vergleich herausragend. Sechs weitere Beiträge aus Deutschland und Österreich wählte die Jury aus den insgesamt 160 Einreichungen als besonders beachtenswert für die Endrunde aus.

Kontakt: Andreas Götz, Geschäftsführer CIPRA International, +423 237 4030, +41 79 651 51 19 (Donnerstag 6.11.), international@cipra.org, www.cipra.org

Der Schweizer Wetterexperte Thomas Bucheli, der die Preise in Bern zusammen mit CIPRA-Präsident Siegrist überreichte, zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der vorgestellten Aktivitäten: „Die vielfältigen Massnahmen zeigen, dass es in Sachen Klimawandel keine faulen Ausreden mehr gibt. Die Preisträger schaffen es, Klimaschutz, Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft miteinander in Einklang zu bringen."

Das 14. Herbstseminar der Hausbau- und Energiemesse vom 6. November in Bern bot den passenden Rahmen für die Übergabe der Preise. An der mit 80 Personen gut besuchten Preisverleihung legten die Sieger dar, wie sie ihre Projekte dank der Geldpreise weiter voranbringen werden.

Der Wettbewerb ist Teil des CIPRA-Projekts „cc.alps – Klimawandel: einen Schritt weiter denken". Finanziert wird cc.alps von der schweizerischen MAVA-Stiftung für Natur.

Die ausgezeichneten Beiträge werden ab Donnerstag, 6. November, 16 Uhr auf www.cipra.org/cc.alps in deutscher, französischer, italienischer, slowenischer und englischer Sprache mit begleitendem Fotomaterial präsentiert. Auch die übrigen Einreichungen können dort eingesehen werden. Sie alle zeigen, wie den Folgen des Klimawandels mit guten Ideen begegnet werden kann.

---

In sechs Alpenländern finden in den nächsten Wochen Medienanlässe statt, um die Preisträger vor Ort zu präsentieren:

**Deutschland**: 11 November 2008, ab 10 Uhr im Rathaus Wildpoldsried (Kemptener Str. 2) Kontakt: Andreas Güthler, CIPRA Deutschland, info@cipra.de

**Österreich**: Kontakt: Helmut Kudrnovsky, CIPRA Österreich, helmut.kudrnovsky@cipra.org

**Schweiz**: Kontakt: Reto Solèr, CIPRA Schweiz, schweiz@cipra.org

**Frankreich**: Kontakt: Alexandre Mignotte, CIPRA France, alexandre.mignotte@cipra.org

**Italien**: Kontakt: Francesco Pastorelli, CIPRA Italia, francesco.pastorelli@cipra.org

**Slowenien**: Snovik, 12. November 2008, Kontakt: Anmarija Šegina, CIPRA Slovenija, anamarija.segina@cipra.org

Kontakt: Andreas Götz, Geschäftsführer CIPRA International, +423 237 4030, +41 79 651 51 19 (Donnerstag 6.11.), international@cipra.org, www.cipra.org

## Die Preisträger und Finalisten

**20.000 Euro**

Gemeinde Wildpoldsried/D: Klimaschutzkonzept „Wildpoldsried, innovativ, richtungsweisend – WIR“ mit den Säulen Energie, Holz und Wasser

Bund Naturschutz Bayern e.V./D: Moorrenaturierung im bayerischen Alpenraum

Gemeinde Mäder/A: Energie-Konzept „Energieeffiziente Gemeinde“

**10.000 Euro**

Interessengemeinschaft für die öV-Erschliessung touristischer Ausflugsziele im Schweizer Berggebiet/CH: bedarfsgerechte öV-Angebote „IG Bus Alpin“

KlimaHaus Agentur/I: Label „KlimaHaus/CasaClima“

STMicroelectronics, Grenoble/F: Mobilitätskonzept „Plan de Déplacement Entreprise“

Therme Snovik – Kamnik/SI: ökologische Therme „Okolju prijazne in energetsko učinkovite terme snovik“

**Endauswahl**

Zentrum für Umwelt und Kultur e.V., Benediktbeuern/D

Biomassehof Achental/D: "100% aus der Region für die Region" - nachhaltige Energieversorgung im Achental

Gemeinden Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach, Wolfurt und Bregenz/A: Mobilitätskonzept „plan-b: andere Wege von a nach b“

Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur , Graz/A: „Herausforderung Klimawandel – mit abgestimmten und robusten Maßnahmen Klima und Bevölkerung bestmöglich schützen“

Wasserwirtschaftsamt Traunstein/D und Bundeswasserbauverwaltung Salzburg/A: „Nachhaltige Flussgebietsentwicklung Untere Salzach“

Nationalpark Hohe Tauern/A: „Nationalpark Hohe Tauern ScienceCenter – Wetterküche & Klimalabor“

**Internationale Alpenschutzkommission CIPRA**

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen in den Alpenländern, die über 100 Verbände und Organisationen aus sieben Alpenstaaten vertritt. Sie arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein.

Kontakt: Andreas Götz, Geschäftsführer CIPRA International, +423 237 4030, +41 79 651 51 19 (Donnerstag 6.11.), international@cipra.org, www.cipra.org